

Die US-Militärzeitung STARS AND STRIPES berichtet über eine gefährliche Begegnung eines US-Aufklärungsflugzeuges mit einem russischen Kampffjet über der Ostsee.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 061/16 – 12.05.16

Ein russischer Kampffjet fliegt über der Ostsee ein gefährliches Angriffsmanöver auf ein US-Aufklärungsflugzeug

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 17.04.16

(<http://www.stripes.com/news/europe/russian-fighter-jet-barrel-rolls-us-plane-in-latest-baltic-incident-1.404943>)

Ein russischer Kampffjet flog über der Ostsee nur 50 Fuß von einem US-Aufklärungsflugzeug des Typs RS-135 (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Boeing_RC-135) entfernt eine Fassrolle (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Fassrolle>); durch dieses gefährliche Manöver wurde nach Angaben des U.S. European Command (des EUCOM in Stuttgart, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf) die Besatzung des US-Flugzeuges gefährdet.



US-Aufklärungsflugzeug des Typs RC-135



Russischer Kampffjet des Typs SU-27

"Durch dieses gefährliche, unprofessionelle Flugmanöver hätten die Besatzungen der beteiligten Flugzeuge verletzt oder geschädigt werden können," erklärte der EUCOM-Sprecher Navy-Kapitän Danny Hernandez. "Außerdem wurden durch das provozierende Verhalten eines einzelnen Piloten die Spannungen zwischen den beiden Staaten weiter eskaliert."

Der Vorfall, der sich am Donnerstag im internationalen Luftraum über der Ostsee ereignete, war nur der letzte in einer ganzen Reihe von Vorkommnissen, in denen sich die Streitkräfte Russlands und der USA gefährlich nahe gekommen sind. Am Montag und Dienstag haben russische Kampffjets den Navy-Zerstörer "USS Donald Cook" im Schwarzen Meer so bedrängt, dass sich die US-Regierung zu einem offiziellen Protest veranlasst sah (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP07414_200414.pdf und <http://de.sputniknews.com/meinungen/20140421/268324381/Russische-Su-24-legt-amerikanischen-Zerstorer-lahm.html>).

Das US-Aufklärungsflugzeug des Typs RC-135, das am Donnerstag von einer russischen SU-27 abgefangen wurde, hat sich nach Auskunft des EUCOM auf einem Routineflug befunden.

"Die SU-27 führte verschiedene aggressive Manöver durch," teilte (EUCOM-Sprecher) Hernandez mit. "Sie näherte sich der RC-135 bis auf 50 Fuß (15 m) auf der linken Seite, führte eine Fassrolle über das US-Flugzeug hinweg durch und flog rechts von ihm weiter."

Im vergangenen Jahr habe es schon mehrere sehr nahe Begegnungen zwischen den Streitkräften der USA und Russlands auf See und in der Luft gegeben. In jüngster Zeit seien die russischen Annäherungsmanöver aber viel provokanter und aggressiver als bisher gewesen, ließ das Pentagon letzte Woche verlautbaren.

Die Vorkommnisse sind in Zusammenhang mit den Plänen der USA zu sehen, die seit der russischen Intervention in der Ukraine ihre Streitkräfte entlang der Ostflanke der NATO verstärkt. Im nächsten Jahr will die U.S. Army sogar eine schwere Kampfbrigade mit Panzern und anderen schweren Waffen in die baltischen Staaten rotieren lassen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP04616_030416.pdf). Russland hat diese Pläne kritisiert und Gegenmaßnahmen angekündigt.

Das russische Verteidigungsministerium hat am Samstag den US-Bericht über das Vorkommnis am Donnerstag kommentiert und dem US-TV-Sender CNN dazu mitgeteilt, der russische Kampffjet habe nur ein nicht identifiziertes Flugzeug abgefangen, das sich der russischen Grenze näherte; die SU-27 habe sich dabei streng an die internationalen Regularien über das Verhalten im Luftraum gehalten.

Das EUCOM erklärte dazu, das US-Flugzeug habe sich im internationalen Luftraum befunden und keinesfalls vorgehabt, den russischen Luftraum zu verletzen.

"In letzter Zeit ist es wiederholt zu sehr nahen Begegnungen mit russischen Militärflugzeugen in der Luft und auf See gekommen, bei der die Sicherheit von US-Besatzungen gefährdet wurde. Wir beobachten diese Entwicklung mit großer Sorge," stellte Hernandez fest.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit zahlreichen Links in Klammern versehen, die unbedingt aufgerufen werden sollten. Unsere Leser sollten auch bedenken, dass der gesamte militärische Flugverkehr der USA und der NATO über Europa von der U.S. Air Base Ramstein aus kontrolliert wird.)

Russian fighter jet barrel rolls US plane in latest Baltic incident

By John Vandiver

Published: April 17, 2016

A Russian fighter flew within 50 feet of a U.S. reconnaissance plane flying over the Baltic Sea, barrel-rolling over the top of American RC-135 in a dangerous maneuver that put the U.S. aircrew at risk, U.S. European Command said.

"This unsafe and unprofessional air intercept has the potential to cause serious harm and injury to all aircrews involved," said Navy Capt. Danny Hernandez, EUCOM spokesman. "More importantly, the unsafe and unprofessional actions of a single pilot have the potential to unnecessarily escalate tensions between countries."

The incident, which took place Thursday in international airspace over the Baltic Sea, is the latest in a string of incidents that have brought Russian and U.S. forces into close contact. On Monday and Tuesday, Russian fighter jets buzzed the Navy destroyer USS Donald Cook in the Black Sea, prompting formal protests by the U.S.

During Thursday's incident, the U.S. RC-135 was flying a routine route when it was intercepted by a Russian SU-27, EUCOM said.

"The Su-27 performed erratic and aggressive maneuvers," Hernandez said. "More specifically, the SU-27 closed within 50 feet of the wing-tip of the RC-135 and conducted a barrel roll starting from the left side of the aircraft, going over the top of the aircraft and ended up to the right of the aircraft."

During the past year, there have been several close encounters between Russian and U.S. forces by sea and in the air. However, the recent Russian maneuvers appear to be getting more provocative, with a Pentagon official saying last week the moves were "more aggressive than anything we've seen in some time."

The incidents come as the U.S. pushes forward with plans to expand its presence along NATO's eastern flank, which has been an area of increased focus in the wake of Russia's 2014 intervention in Ukraine. Next year, the U.S. Army also plans to deploy a rotational heavy brigade to Europe, along with tanks and other armor, that will be positioned in and around the Baltics. Russia has criticized those plans and warned of countermeasures.

Russia's defense ministry on Saturday disputed the U.S. account of Thursday's incident, telling CNN that the Russian fighter responded to an unidentified aircraft flying toward the Russian border and that the SU-27 "performed strictly in accordance with the international regulations on the use of airspace."

EUCOM said the American aircraft was flying in international airspace and at no time was headed for, or crossed into, Russian territory.

"There have been repeated incidents over the last year where Russian military aircraft have come close enough to other air and sea traffic to raise serious safety concerns, and we are very concerned with any such behavior," Hernandez said.